

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 105 (1960)

Heft: 4

Anhang: Neues vom SJW : Mitteilungen des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, Januar 1960, Nummer 34

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Januar 1960

Zum Beginn des neuen Jahres meldet sich auch das Schweizerische Jugendschriftenwerk wieder. Es hat für seine jungen Freunde die reiche Auswahl von acht Neuerscheinungen herausgegeben. Die Mädchen und die Knaben, die Kleinen sowie die Grossen werden je nach Geschmack und Veranlagung unter diesen interessanten und sehr schön illustrierten SJW-Heften für sich etwas finden.

Neben den Neuerscheinungen sind auch vier Nachdrucke vergriffener, immer wieder verlangter Titel erschienen. Die nachfolgenden Bibliographietexte und Auszüge aus Neuerscheinungen geben einen Einblick in die neue Produktion des SJW.

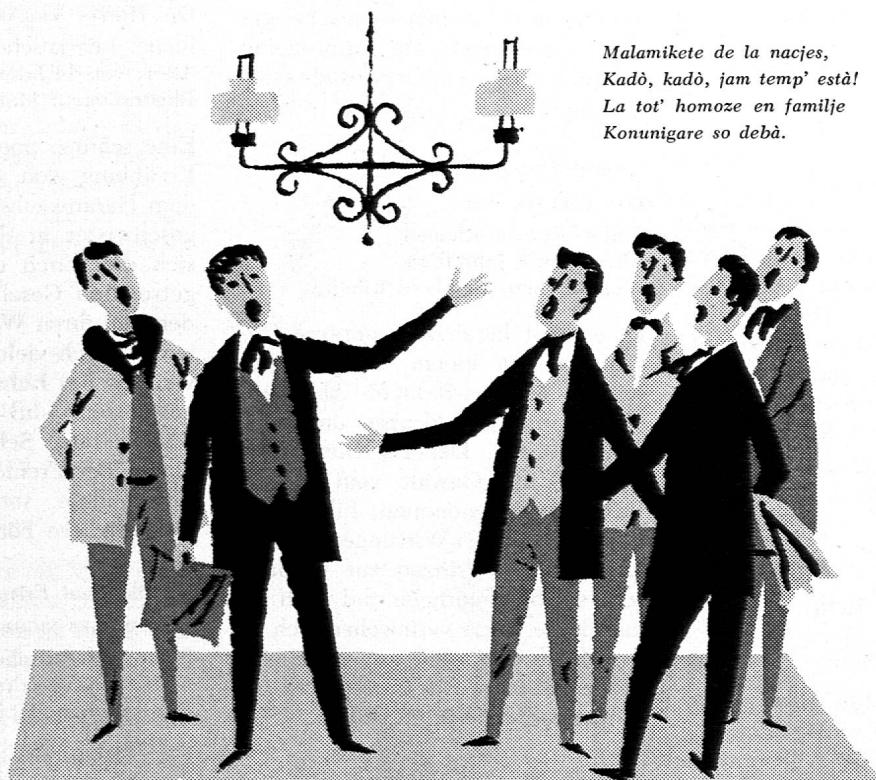


Illustration von Fritz Butz aus SJW-Heft Nr. 688: «Deine zweite Sprache»

Neuerscheinungen

- Nr. 687 Franziskus und die Tiere
- Nr. 688 Deine zweite Sprache
- Nr. 689 Liechtensteiner Sagen
- Nr. 690 Das Eselein Bim
- Nr. 691 Abenteuer in Guayana
- Nr. 692 Die Wunderfrau in Afrika
- Nr. 693 Die Hirtin Asalais
- Nr. 694 Köbi hat es nicht leicht

- Karl Kuprecht
- Arthur Baur
- Dino Larese
- Elisabeth Lenhardt
- Raymond Maufrais
- Frida Langhart
- Margrit Ryser
- Paul Erismann

- Literarisches
- Gegenseitiges Helfen
- Literarisches
- Für die Kleinen
- Reisen und Abenteuer
- Reisen und Abenteuer
- Literarisches
- Literarisches

Nachdrucke

- Nr. 389 Im Zoo; 3. Auflage
- Nr. 514 Killy; 3. Auflage
- Nr. 556 Auf Burg Bärenfels; 3. Auflage
- Nr. 642 Mt. Everest und Lhotse; 2. Auflage

- Hans Fischer
- Elisabeth Lenhardt
- Paul Jenny
- Jörg Wyss

- Zeichnen und Malen
- Für die Kleinen
- Geschichte
- Reisen und Abenteuer



Illustration von Reinhold Kündig aus SJW-Heft Nr. 690: «Das Eselein Bim»

Blick in neue SJW-Hefte

Nr. 687 *Karl Kuprecht*

FRANZISKUS UND DIE TIERE

Reihe: Literarisches

Alter: von 11 Jahren an

Illustrationen: Josef Keller

Zahlreich sind die Geschichten und Legenden, die sich um die wundersame Gestalt des Franz von Assisi ranken. Kuprecht rückt uns den grossen und begnadeten Tierfreund und Tierhelfer nahe ans Herz. Ein Heft, geeignet, in unserem harten Zeitalter unter den Kindern die Liebe zur Kreatur zu wecken und zu fördern.

Nr. 688 *Arthur Baur*

DEINE ZWEITE SPRACHE

Reihe: Gegenseitiges Helfen

Alter: von 13 Jahren an

Illustrationen: Fritz Butz

Die Lebensgeschichte des polnischen Arztes Dr. Ludwig Zamenhof, des Schöpfers der Weltsprache Esperanto. Wir erfahren, wie Esperanto geschaffen wurde, lernen seinen sprachlichen Aufbau in den Umrissen kennen und hören von der Entwicklung der heute die ganze Welt umfassenden Sprachbewegung. Die «Esperanto-Geschichte», Beispiel einer weltweiten Verständigungsmethode, lässt sich im Unterricht verwenden, vermag aber auch sprachlich interessierte Schüler zu fesseln.

Nr. 689 *Dino Larese*

LIECHTENSTEINER SAGEN

Reihe: Literarisches

Alter: von 11 Jahren an

Illustrationen: Theo Glinz

Für die Freunde von Sagen hat Dino Larese über seinen ange stammten ostschweizerischen Raum

hinaüber ins Liechtensteinische ge griffen und legt nun eine kleine Sammlung teils kurzer, teils längerer Sagen vor.

Nr. 690 *Elisabeth Lenhardt*

DAS ESELEIN BIM

Reihe: Für die Kleinen

Alter: von 8 Jahren an

Illustrationen: Reinhold Kündig

Eine recht herzhafte, muntere Ge schichte von einem Eselein Bim, seinem Knaben-Besitzer Abdallah, einem unnützen Prinzen und einigen Räubern. Das Eselchen, dem Besitzer mit Gewalt vom jungen Prinzen weggenommen, führt endlich, nach allerlei Wirrungen, Abdallah und den Prinzen zur Freundschaft. Abenteuerliche und auch ro mantiche Züge vermischen sich in der Geschichte, ohne unwahrscheinlich zu werden. Ein Leseschleck für unternungslustige Buben.

Nr. 691 *Raymond Maufrais*

ABENTEUER IN GUAYANA

Reihe: Reisen und Abenteuer

Alter: von 12 Jahren an

Illustrationen: Harriet Klaiber

1949 hat der 23jährige Franzose Maufrais allein eine Forschungsreise in noch unbekannte Gebiete von Französisch-Guayana unternommen. Er ist seither verschollen. 1950 wurde sein Tagebuch aufgefunden. Er erzählt, in Kurzform hier vorgelegt, auf erschütternde Weise vom beinahe übermenschlichen Kampf des einsamen Forscherpfadfinders auf seinem Weg durch Urwald und Sumpf. Die sehr realistische Darstellung dieses Todesmarsches, ein modernes Heldenepos, wird Knaben im Entwicklungsalter stark beeindrucken.

Nr. 692 *Frida Langhart*

DIE WUNDERFRAU IN AFRIKA

Reihe: Reisen und Abenteuer

Alter: von 11 Jahren an

Illustrationen: Margarethe Lipps

Das Tagebuch einer schweizerischen Missionskrankenschwester in Afrika vermittelt lebendige Eindrücke aus dem Leben und der Arbeit auf einer medizinischen Missionsstation am Sambesi. Die Aufzeichnungen bringen die gewaltigen Veränderungen in Afrika in den letzten Jahrzehnten eindrücklich zum Bewusstsein. Ein lebensnaher Bericht über einen frohen, opferreichen Dienst am Mit menschen.

Nr. 693 *Margrit Ryser*

Die Hirtin Asalaïs

Reihe: Literarisches

Alter: von 14 Jahren an

Illustrationen: Margarethe Lipps

Eine schöne, poetisch vorgetragene Erzählung von der Kindheit und dem Heranwachsen zweier Waisengeschwister in der Provence. Wie sich die durch einen Unglücksfall getrennten Geschwister wieder finden und ihren Weg gehen, ist spannend, durch viele Einblicke in provenzalisches Leben und Brauchtum ausgeweitet und bereichert, erzählt. Für reifere Schüler, denen der Hauch der Fremde nicht nur Abenteuer allein, sondern auch schon besinnlichere Töne bringen darf.

Nr. 694 *Paul Erismann*

KÖBI HAT ES NICHT LEICHT

Reihe: Literarisches

Alter: von 10 Jahren an

Illustrationen: Sita Jucker

Eine Kleinbubengeschichte. Köbi, aus Sehnsucht nach einem Lederball, verheimlicht einen Geldfund. Die Ereignisse bringen ihn zur Einsicht, die Hand des Lehrers wieder auf den rechten Pfad. Alles ist mun ter, glaubhaft, ohne falsche Sentimentalität dargestellt, so recht für kleine Buben, denen der Seitenpfad der Versuchung in irgendeiner Form sich auch schon gezeigt hat. Daher werden sie von Köbis Erlebnis gerne vernehmen.

Gute Bücher verkürzen die Zeit und verlängern das Leben!

Adolf Spemann

Auszüge aus neuen SJW-Heften

Abdallahs Plan

Wie stand es eigentlich um Abdallah? Wollte er wirklich seinen kleinen Bim einfach im Stiche lassen? O nein, das war gar nicht der Fall. Die ersten zwei Tage hatte er immer in der Nähe des Schlosses gelauert und nach seinem Eselein Ausschau gehalten. Es war aber nie auf der Strasse erschienen, und Abdallah hatte bald gemerkt, dass es sich in einem der Höfe hinter den hohen Mauern befand und irgend etwas üben musste. Wie konnte Abdallah in den Hof eindringen? Bei dem grossen Tor standen immer zwei Wachen. Die liessen keinen hinein, am allerwenigsten einen armen Buben in zerrissenen Kleidern.

Abdallah überlegte sich: Ich muss über die Mauer steigen, ich muss Bim packen und im Galopp an den Wachen vorbei und fort. Bis die Kerle sich besonnen haben, bin ich weit und verstecke Bim in einem Keller. In der Nacht dann führe ich ihn heim.

Aus SJW-Heft Nr. 690

DAS ESELEIN BIM

von Elisabeth Lenhardt

Illustrationen: Reinhold Kündig

Reihe: Für die Kleinen

Alter: von 8 Jahren an

Im Maas de la Dame

Asalais unterdrückte mit Mühe einen verzweifelten Aufschrei. Es konnte nicht sein — sie musste falsch verstanden haben, oder es war ein grässlicher Irrtum. Doch jetzt heim, nur heim, und alles musste sich aufklären. Sie eilte hinweg, an den hohen Steinsärgen vorbei, durch enge Gäßlein, vorbei an der Kirche Saint-Trophime und über den Platz des römischen Forums, zur Stadt hinaus und auf den geliebten Hügel. Dort wartete Trophime, der sich damit zu beruhigen gesucht hatte, der Vater und Asalais seien wohl von Madame Stéphanette über Nacht behalten worden, wie es auch schon vorgekommen war. Das war schlimme Botschaft, die Asalais brachte. Was tun, wenn Pascal wirklich unschuldig ins Gefängnis gesperrt worden war?

Aus SJW-Heft Nr. 693

Die HIRTIN ASALAIR

von Margrit Ryser

Illustrationen: Margarethe Lipps

Reihe: Literarisches

Alter: von 14 Jahren an



Illustration von Margarethe Lipps aus SJW-Heft Nr. 693: «Die Hirtin Asalais»

Lealui, 29. Oktober

Es ging nicht mehr anders, wir mussten nach Livingstone zum Zahnarzt reisen. Letzten Sonntag kamen wir nach abwechslungsreichen Wochen und beschwerlicher Reise wieder glücklich hier an. Wenn ich aber zurückdenke, kommt mir alles wie ein furchtbarer Traum vor. Die Hitze war kaum zu ertragen. Wir zwei arme Krankenschwestern mussten vierzehn Tage lang von morgens sechs Uhr bis abends sechs Uhr unter einer brütend heißen Sonne flussaufwärts fahren. Wir litten schrecklich über die Mittagszeit. Dazu kamen Gewitter über uns, wie man sie in Europa nicht kennt. Blitz folgte auf Blitz und Donnerschlag auf Donnerschlag, dazwischen pfiff ein gewaltiger Sturm, der unser

kleines Zelt hin- und herriß. Einmal wäre es um ein Haar im Sambesi verschwunden, wenn wir es nicht mit kräftigen Armen dem Wasser entrissen hätten.

Dann wieder ist's stockdunkle Nacht, nur durch Blitze schaurig erhellt — die wahre Hölle. Einmal wurden unsere Habseligkeiten patschnass: Matratzen, Wolldecken, Leintücher, Kleider — aller Proviant, für viele Wochen Mehl, Zucker und Salz waren dahin, von der Flut fortgespült.

Aus SJW-Heft Nr. 692

Die WUNDERFRAU IN AFRIKA

von Frida Langhart

Illustrationen: Margarethe Lipps

Reihe: Reisen und Abenteuer

Alter: von 11 Jahren an

In Guayana

12. Oktober

Es ist kalt. Wir überwinden einen Fall nach dem andern. Ausladen — einladen — ausladen. Lebensgefahr. Der einzige Forschungsreisende, der eine vollständige und genaue Karte der Mana mit ihren 99 Fällen gezeichnet hat, heißt Coudreau. Leider sind diese Karten völlig vergriffen. Narrenhände haben sie sogar aus seinen Werken in der Bibliothek von Cayenne herausgerissen. Ich bin auch der einzige Journalist, der so weit in das Land vorgestossen ist.

Aus SJW-Heft Nr. 691

ABENTEUER IN GUAYANA

von *Raymond Maufrais*

Illustrationen: Harriet Klaiber

Reihe: Reisen und Abenteuer

Alter: von 12 Jahren an

Die Jugend Zamenhofs

Die Sprachstudien hatten dem Gymnasiasten eine perfekte Beherrschung des Russischen, Polnischen und Deutschen gebracht, ferner besass er eine gründliche Kenntnis der alten Sprachen, las und schrieb gut Französisch, konnte es aber mangels Uebung nicht fliessend sprechen. Ferner hatte er theoretische Kenntnisse von weiteren acht Sprachen. Man würde erwarten, dass der junge Mann, seinen Neigungen entsprechend, das Studium der Sprachen auch an der Hochschule weiter betrieben hätte, aber die Familie hielt es für zweckmässiger, dass er sich zum Arzt ausbilde, einem der wenigen Berufe, zu denen im damaligen zaristischen Reich die Juden zugelassen waren. Polen gehörte ja in jener Zeit zu Russland.

Aus SJW-Heft Nr. 688

DEINE ZWEITE SPRACHE

von *Arthur Baur*

Illustrationen: Fritz Butz

Reihe: Gegenseitiges Helfen

Alter: von 13 Jahren an

Die Tiere, meine Brüder und Schwestern

Aber dann geschah es, dass der liebe Gott ihn zu einem ganz andern Dienste rief. Franziskus gab alles hin, was ihm lieb gewesen war: schöne Kleider, lustige Freunde, Tanz, Spiel und auch Gold und Silber. Er ging zu den Armen, Verachteten, Ausgestossenen und wollte ihr Bruder sein. Er lief zerlumpt und arm wie ein Bettler umher und kümmerte sich nicht um den Spott und die Verachtung der Reichen, Vornehmen. Er nahm jedes Uebel, je-

den Schimpf geduldig hin und dankte dem lieben Gott sogar, wenn es ihm schlecht ging und die Menschen ihn wie einen Narren verlachten. Er wollte ganz und gar dienen und dem Schöpfer des Lebens gehorsam sein. Zuerst war er allein, und keiner mehr wollte mit ihm zu tun haben. Dann spürten immer mehr Menschen, denen er begegnete, was für eine wunderbare Kraft von diesem armen, verspotteten Franziskus ausging, und nach einigen Jahren hatte er bereits eine kleine Schar von Brüdern um sich, die es ihm an Liebe und Güte gleichtrugen wollten. Er aber durfte immer der einfachste, demütigste und ärmste unter ihnen sein.

Aus SJW-Heft Nr. 687

FRANZISKUS UND DIE TIERE

von *Karl Kuprecht*

Illustrationen: Josef Keller

Reihe: Literarisches

Alter: von 11 Jahren an

Köbi hat nochmals Pech

Nun macht sich Köbi an die Adresse. Auch hier verstellt er die Schrift. Er gibt sich eine Heidenmühle. Wie er sein Werk vollendet hat, betrachtet er es selbstgefällig. Er ist zufrieden mit sich, sehr zufrieden sogar. Wer würde es ihm beweisen können, dass er die Note gefunden und erst unter Druck wieder herausgegeben hat? Frau Lüthy darf sich freuen, und auch ihm wird es nun wieder wohler ums Herz sein. Dennoch, schade, dass sein Plan mit dem Fussball nicht ausgeführt werden kann!

Aus SJW-Heft Nr. 694

KÖBI HAT ES NICHT LEICHT

von *Paul Erismann*

Illustrationen: Sita Jucker

Reihe: Literarisches

Alter: von 10 Jahren an

Die seltsamen Diebe

Man munkelte in Mels allerhand. Es wurde, wie auch Lehrer Frick in Balzers erzählte, seit einiger Zeit in einem fort gestohlen, die Ernte von den Feldern, Hühner, Enten, sogar Schafe und Ziegen, und niemand wusste, wer der Dieb war, und es war ein grosses Rätselraten, bis eines Tages doch die ganze Geschichte auskam.

Da erschien nämlich ein fremder Mann im Dorf, der trug eine Angelrute unterm Arm, und da war ein grosses Verwundern unter den Leuten, weil weit und breit kein Gewässer zum Fischen lockte.

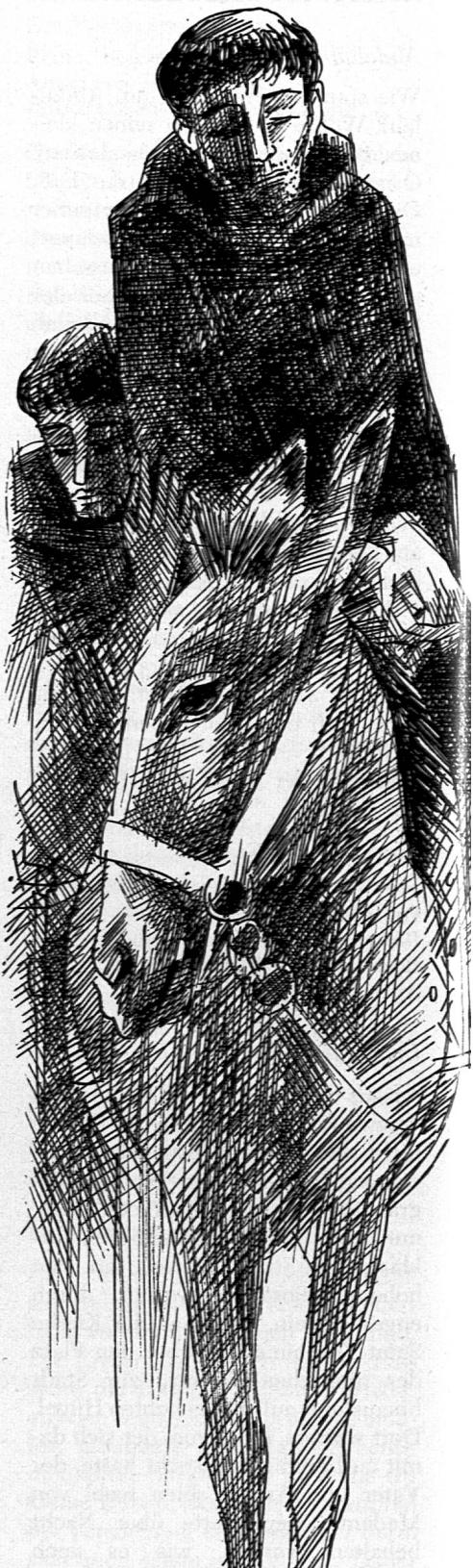


Illustration von Josef Keller aus SJW-Heft

Aus SJW-Heft Nr. 689

LIECHTENSTEINER SAGEN

von *Dino Larese*

Illustrationen: Theo Glinz

Reihe: Literarisches

Alter: von 11 Jahren an